

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 20. 10. 2009

www.gralsmacht.com

141. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

„...Unter ungeklärten Umständen...“ – Zur „Amokdrohung“ eines 15-jährigen Schülers

T-online schreibt am 17. 10. 2009²:

Nachdem er wegen einer Amoklauf-Drohung gegen seine Schule festgenommen wurde, hat sich ein 15-Jähriger im brandenburgischen Bad Freienwalde ein Messer in den Bauch gerammt.

Den Amoklauf soll der Oberschüler am Donnerstagabend (15. 10. 2009) angekündigt haben. Eine Sozialarbeiterin der Schule alarmierte die Polizei, die den Schüler am Freitagmorgen festnahm und dabei ein Messer beschlagnahmte...

Auf der Wache kam der Jugendliche nach Angaben der Staatsanwaltschaft unter ungeklärten Umständen an ein Messer und stach sich die Klinge in den Bauch. Er musste notoperiert werden.

"Wir gehen davon aus, dass er seine Pläne sehr ernst nahm", sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) und bestätigte damit einen Bericht der "Märkischen Oderzeitung". Der Jugendliche soll geplant haben, eine Lehrerin und sich selbst umzubringen. Ein Abschiedsbrief sei gefunden worden. Die Staatsanwaltschaft will der Zeitung zufolge erreichen, den 15-Jährigen in eine psychiatrische Einrichtung einzuweisen.

Unter dem Titel 15-Jähriger droht Amoklauf an schreibt die Märkische Oderzeitung³:

Bad Freienwalde ... Am Donnerstagabend hat ein 15-jähriger Schüler der Oberschule Bad Freienwalde mit einem Amoklauf an der Schule gedroht. Jetzt liegt er schwer verletzt im Krankenhaus Eberswalde.

Einer Schülerin soll er von seiner Absicht erzählt haben, berichtet Schulleiter Rainer Hilse auf Nachfrage der MOZ⁴. Als Schulsozialarbeiterin Babette Paris am Freitagmorgen davon erfahren hat, habe sie auf seine Anweisung hin sofort die Polizei alarmiert. Die einzig richtige Entscheidung, wie sich später herausstellte. Die Beamten seien binnen zehn Minuten

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² http://nachrichten.t-online.de/brandenburg-schueler-droht-amoklauf-an-und-verletzt-sich-schwer/id_20271718/index

³ <http://www.moz.de/index.php/Moz/Article/category/Bad%2BFreienwalde/id/300505>

⁴ Märkische Oderzeitung

vor Ort gewesen und hätten das komplette Schulgelände einschließlich Schülerklub und WAT-Gebäude gesichert. Bereits vor der großen Pause um 9.35 Uhr konnte die Polizei den Jugendlichen stellen, so Hilse. Die Schulleitung sei vor dem Hintergrund jüngster Amokläufe sensibilisiert. Man müsse jeden Hinweis ernst nehmen und diesem nachgehen.

Wie ernst es der Zehntklässler meinte, stellte sich im Anschluss heraus. Die Polizeibeamten fanden bei ihm ein 18 Zentimeter langes Küchenmesser, das ihm abgenommen wurde. Allerdings sei es ihm in der Wache Bad Freienwalde auf noch ungeklärte Weise gelungen, das Messer an sich zu reißen und sich die Klinge in den Bauch zu stoßen, informierte Michael Neff, Sprecher der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder). Der Jugendliche musste mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus Eberswalde eingeliefert werden, wo er notoperiert wurde.

Neff bestätigte, dass der Junge einen Amoklauf angedroht habe. Konkret sei es gegen Lehrer gegangen, insbesondere gegen eine Lehrerin. Inzwischen habe die Polizei einen Abschiedsbrief sichergestellt.

Es spreche einiges dafür, dass es sich nicht nur um einen Trittbrettfahrer handele, sondern dass er seinen Plan ernst genommen habe. So entschlossen, wie er gegen sich selbst gewesen sei, hätte er auch andere gefährden können, führt der Staatsanwalt an. Er werde anregen, den Jugendlichen zu seinem eigenen und zum Schutz anderer in eine geschlossene psychiatrische Einrichtung einweisen zu lassen. Er könne es aber nicht veranlassen, so Neff. Das sei Aufgabe des sozialpsychiatrischen Dienstes. Haftbefehl könne aufgrund seines Alters nicht erlassen werden.

Es habe einen möglichen Mitbeschuldigten gegeben, ergänzt Neff. Er gehe allerdings davon aus, dass er nicht beteiligt war.

Heute, fünf Tage nach dem „unter ungeklärten Umständen“ verübten angeblichen Selbstmordversuch des 15-jährigen Schülers auf der Polizeiwache sind diese offensichtlich immer noch nicht geklärt.

Warum liegt denn ein angebliches „Amok-Messer“ auf der Polizeiwache offen herum, dass es ein 15-jähriger angeblicher potentieller „Amokläufer“ ergreifen kann?

Warum verhinderten die (erwachsenen) Polizisten nicht, dass ein 15-jähriger Junge sich das 18 Zentimeter lange Küchenmesser in den Bauch ramme?

Oder: war es in Wahrheit überhaupt anders?

Bei der Logen-Berichterstattung fällt auf, dass der Name der Oberschule im brandenburgischen Bad Freienwalde (ca. 50 km nordöstlich von Berlin-Zentrum) nicht erwähnt wird. Er lautet:

Erna und Kurt (Kretschmer, sorry!) Kretschmann Oberschule.

Es gibt noch weitere interessante Dinge. Die Märkische Oderzeitung schrieb März 2009 unter dem Titel Unverständnis und Mitgefühl⁵:

Bad Freienwalde... Mit großer Anteilnahme für die Hinterbliebenen der Opfer des Blutbades an der Albertville-Realschule von Winnenden haben gestern Schüler der Region reagiert. An der Oberschule "Erna und Kurt Kretschmann" in Bad Freienwalde zum Beispiel haben sich Schüler und Lehrer in Kondolenzlisten eingetragen, um so ihr Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen...

⁵ <http://www.moz.de/index.php/Moz/Article/category/Bad%2BFreienwalde/id/269072>

Warum tut ein Mensch⁶ so etwas? Die Frage stellten sich am Donnerstagmorgen, ein Tag nach dem Blutbad an der Albertville-Realschule Winnenden, auch Schüler und Lehrer der Bad Freienwalder Oberschule....

Es sei wichtig, dass sich die Schüler in die Liste eintragen und damit zeigen, dass man mit den Opfern mitfühle, so Schulleiter Rainer Hilse. So etwas könne auch jederzeit hier passieren, was er sich niemals wünsche ...

(Wir erinnern uns, dass die Schulsozialarbeiterin Babette Paris auf Grund des angeblichen Hinweises einer Schülerin auf die angebliche Amokdrohung des 15-jährigen Schülers Schulleiter Rainer Hilse verständigte, der wiederum Babette Paris beauftragte, die Polizei anzurufen)

Viele Gespräche mit Schülern führte gestern auch Schulsozialarbeiterin Babette Paris. Sie war sich mit Bundespräsident Horst Köhler einig (kennt sie den Logen-„Bruder“⁷ näher?). Es sei ein Tag der Trauer, er rege aber auch zum Nachdenken an, darüber, wie wir mit Mitmenschen umgehen....

Es gebe in jeder Klasse Schüler, die Probleme haben. Oft fühlten sie sich missverstanden und würden sich in der Opferrolle sehen, weiß Babette Paris aus Gesprächen, die sie mit Schülern führe. Es seien Schülerzwischen 14 und 17 Jahren...

Zwischen dem 17-jährigen Tim Kretschmer, der 16-jährigen Tanja Otto⁸ und dem 14-jährigen Jungen im Fall „Kassandra“⁹ befindet sich nun der 15-jährige Schüler der Erna und Kurt Kretschmann- Oberschule in Bad Freienwalde.



Die Kretschmann-Oberschule in Bad Freienwalde (Motto: *Learning together for individual success*) heißt noch nicht lange so: am 16. 2. 2009¹⁰, 23 Tage vor dem „Amoklauf in

⁶ Gemeint ist der offizielle „Amokläufer von Winnenden/Wendlingen“ Tim Kretschmer. Hierzu ein Hinweis, den ich bekam: Der Vater von Tim Kretschmer soll weiterhin seine Firma leiten und seine Frau am Leben sein. (Eine weitere Information folgt später)

⁷ Siehe Artikel 7

⁸ Siehe Artikel 28 und 30

⁹ Siehe Artikel 132-135

¹⁰ <http://www.obfw.de/index2.html>

Winnenden“, erfolgte die Namensgebung – offiziell am 2. 3. 2009.¹¹ Außerdem – Welch ein „Zufall“ – ergibt die Quersumme der Postleitzahl von Bad Freienwalde (16259) auch 23¹².

Genau 3 Wochen vor der angeblichen Amokdrohung des 15-jährigen Schüler am 15. 9. 2009 (– man achte auf die Übereinstimmung des Alters mit dem Tag –) soll es schon einmal eine Amokdrohung in Bad Freienwalde gegeben haben:

*Am Donnerstag (24. 9. 2009) hat ein 10-Jähriger in Bad Freienwalde mit einem Amoklauf an einer Schule gedroht. Er hatte einem Gleichaltrigen in der 6. Stunde eine SMS geschickt. Im Beisein seiner Eltern gab der Junge an, nur aus Spaß gehandelt zu haben*¹³.

Kurt Kretschmann – nach ihm (und seiner Frau) wurde die Oberschule in Bad Freienwalde benannt –, ... gilt als „Nestor des Naturschutzes in Ostdeutschland“ und hat das inzwischen bundesweit gültige Naturschutzschild erfunden, das auf gelbem Hintergrund eine schwarze Waldohreule zeigt ... Es wurde im Rahmen der Wiedervereinigung¹⁴ überraschend als gesamtdeutsches Symbol (s.u.) übernommen¹⁵.



Nun verwendet man bekanntlich die „Eule“ auch in anderen Zusammenhängen, in Scull & Bones- bzw. Bohemian-Grove-Zusammenhängen (s.u.) – diese haben wiederum mit der logen-republikanischen „Amoklauf“-Szene IKOCIAM¹⁶ zu tun.

¹¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Kretschmann

¹² 1+6+2+5+9=23

¹³ <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/11617000/1353686/Jaehriger-droht-aus-Spass-mit-Amoklauf-Bad-Freienwalde.html>

¹⁴ Siehe Artikel 137

¹⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Kretschmann

¹⁶ Internationale Killer-Organisation von CIA, Mossad & Co. (also auch BND)



(Riesige „Eule“ beim Bohemian-Grove-Ritual, siehe auch unten)



Das Logo von Bohemian-Grove ist auch eine „Eule“ und das US-Kapitol liegt in einer „Eule“.



Im Bohemian-Grove-Club gehen die führenden Leute der USA ein und aus – so beschreibt es Cathy O'Brien in ihrem Buch *Die TranceFormation Amerikas – Die wahre Lebensgeschichte einer CIA-Sklavin unter Mind-Kontroll*¹⁷.

Die „Eule“ kommt auch im US-Dollar vor:



Eine englisch-sprachige Internetseite schreibt im Zusammenhang mit der „Eule“ in der Bohemian-Grove¹⁸:

Lilith is described as either a winged serpent or a screech owl WHO MURDERS INFANTS!
 (“Lilith wird beschrieben entweder als eine sich windende Schlange oder als eine schreiende Eule, die Kinder umbringt“). Der Schrei einer Eule ist: „Uhuhu“¹⁹

Man vergleiche die obige Aussage mit der Tatsache der Ermordung (und Mordversuchen) von Schülern durch die „Amoklauf“-Szene von IKOCIAM – bis hin zu dem möglichen Mordversuch an dem 15-jährige Schüler aus Bad Freienwalde durch Insider-Polizisten.

Zwei Zeichen sind hier noch auffällig:

- das 18 Zentimeter lange Küchenmesser (s.o.), mit dem möglicherweise der Mordversuch („Einweihungsritual“?) an dem 15-jährige Schüler verübt wurde (18=6+6+6=666)
- die Formulierung: ...unter ungeklärten Umständen (s.o.). Im Deutschen heißt es: aus ungeklärten Umständen. Mit ...unter ungeklärten Umständen wird das „U“ dreimal betont. Das „U“ wiederum hängt mit dem Konsonanten „W“ zusammen²⁰. Frank Sunn hat zu dem „W“ noch in Klammern u.a. das „U“ hinzugefügt – der hebräische Buchstabe für „W“ hat den Zahlenwert 6²¹. Das „W“ (waw) mit einem Punkt darin

¹⁷ Mosquito-Verlag, 2005 (siehe Artikel 134)

¹⁸ <http://www.jesus-is-savior.com/False%20Religions/Wicca%20&%20Witchcraft/owl.htm>

¹⁹ Vergleiche das Grimmsche Märchen *Jorinde und Joringel*

²⁰ Im Englischen heißt das „W“ *double-u*, also: doppeltes „U“.

²¹ Frank Sunn: *666 Die Zahl des Tiers im Internet*, S. 83, Arkana, Ausgabe 1999

ergibt ein langes „U“²². Das dreimalige „U“ wäre entsprechend 666 – der Schrei der „Bohemian-Grove-Eule“ (s.o.) ebenfalls.

Die IKOCIAM-„Amoklauf“-Szene scheint sich im Jahre 2009 vom südwest-„deutschen“-Raum nach Nord-Osten (Berlin-Nähe) „verlagert“ zu haben, wobei sich die Intensität (Opferzahlen) verringert hat. Warum?

Wir steuern einem ominösen Datum zu: dem 9. 11. 2009. Könnte es sein, dass sich dann in Berlin dasjenige verwirklichen wird, wovor Wolfgang Eggert in seinem Buch *Erst Manhattan – dann Berlin*²³ seit Jahren warnt? Wird dann von der IKOCIAM bzw. der „Geheimen Weltmacht“ etwas gewissermaßen „auf den Punkt“ gebracht, was die Menschheit schon einmal am 11. 9. 2001 erleben musste?

In Artikel 142 werden wir diese Arbeitshypothese in Zusammenhang mit den aktuellen Ereignissen in Iran behandeln.

²² http://de.wikipedia.org/wiki/Hebr%C3%A4isches_Alphabet

²³ Chronos, 2005